



MEDIENINFORMATION

10. September 2021

100 Jahre ISTAF – ein Fest für die Leichtathletik

Jubiläum des ältesten Leichtathletik-Meetings der Welt mit zahlreichen Topstars / ZDF überträgt live / Karten unter www.tickets.istaf.de

BERLIN. Das ISTAF wird 100 – und das wird gefeiert: mit bis zu 25.000 Fans und zahlreichen Weltklasse-Athletinnen und Athleten. Malaika Mihambo, Mariya Lasitskene, Valarie Allman, Karsten Warholm, Johannes Vetter, Kristin Pudenz, Gesa Krause und Konstanze Klosterhalfen sind am Sonntag im Berliner Olympiastadion (Vorprogramm ab 14:35 Uhr) ebenso am Start wie die Para-Stars Johannes Floors und Niko Kappel sowie weitere Publikumsliebhaber. Das ZDF überträgt die Jubiläums-Party von 17:10 Uhr bis 18:55 Uhr live. Eintrittskarten gibt es telefonisch unter der ISTAF-Tickethotline 030.301118630 und online im Ticketshop unter www.tickets.istaf.de.

„Wir freuen uns auf ein ganz besonderes ISTAF, viele tolle Athletinnen und Athleten und wollen auch in diesen schwierigen Zeiten unseren Fans – 100 Jahre nach dem ersten ISTAF – ein unvergessliches Jubiläums-Event bieten“, sagt **Meetingdirektor Martin Seeber**. Am 3. Juli 1921 organisieren der Berliner SC, der SC Charlottenburg und der Schwimm-Club Poseidon im damaligen Grunewald-Stadion das erste Internationale Stadionfest – mit Leichtathletik- und Schwimm-Wettbewerben. Martin Seeber: „Gegründet in den wilden 20er Jahren im gerade geschaffenen Groß-Berlin, etabliert nach den Olympischen Spielen 1936, neu gestartet nach dem Krieg, getragen von der Idee des internationalen Miteinanders, beeinflusst durch den Kalten Krieg, weiterentwickelt durch technische Innovationen und euphorisiert durch den Mauerfall: Das ISTAF hat im Laufe der 100 Jahre auch Berliner und deutsche Geschichte gespiegelt. Stets im Mittelpunkt: die Sportlerinnen und Sportler aus aller Welt, begeistert gefeiert von dem fairen und weltoffenen Berliner Publikum.“

Aleksander Dzembitzki, Staatssekretär für Sport des Landes Berlin: „100 Jahre ISTAF sind im zweiten Jahr der Pandemie ein ganz besonderes Zeichen für den Sport in unserer Stadt. Große Sportereignisse mit dem einzigartigen Berliner Publikum kehren in das öffentliche Leben zurück und sind weiterhin ein fester Bestandteil der Sportmetropole Berlin! Das ISTAF mit seinem herausragenden Format aus Spitzensport und Bühne für den talentierten Nachwuchs ist ein schon jetzt legendäres Sportevent, um das wir zurecht mitunter beneidet werden. Gerne unterstützen wir deshalb diese Berliner Traditionsveranstaltung im Rahmen des Programms ‚Offensive Sportmetropole‘.“

„Das Jubiläum schreit nach dem fünften ISTAF-Sieg in Folge“

Auch bei den Sportlerinnen und Sportler ist die Vorfreude groß: „100 Jahre! Um das ISTAF beneidet man uns in der ganzen Welt“, sagt Ausnahme-Speerwerfer **Johannes Vetter** (LG Offenburg), der bereits viermal im Olympiastadion triumphiert hat – fünfmal gewann bislang niemand. „Zeit für etwas Historisches: Was ist schon die Olympische Goldmedaille, wenn man zum fünften Mal das ISTAF





gewinnen kann“, sagt Vetter und grinst. „Ich freue mich sehr auf Berlin – auf ein tolles Saisonfinale, das gleichzeitig den Urlaub einleitet und noch einmal ungeahnte Kräfte freisetzen kann.“ Johannes Vetter trifft am Sonntag unter anderen auf starke Konkurrenz, darunter der in Berlin trainierende **Julian Weber** (USC Mainz) und der Potsdamer **Bernhard Seifert** (SC Potsdam).

Olympiasiegerin Malaika Mihambo gegen alte Rivalin

„Ich freue mich riesig, wieder beim ISTAF zu starten, mit den tollen Fans noch einmal einen spannenden Wettkampf zu erleben und diese besondere Saison abzuschließen“, sagt **Malaika Mihambo** (LG Kurpfalz). „Das ISTAF ist für uns deutsche Athletinnen und Athleten das Meeting schlechthin – hat aber zudem auch international einen extrem hohen Stellenwert.“ Die Weitsprung-Olympiasiegerin bekommt es mit starken internationalen Gegnerinnen zu tun. Die amtierende Halleneuropameisterin **Maryna Bekh-Romanchuk**, die sich 2020 vor Malaika Mihambo den ISTAF-Sieg gesichert hatte und in Tokio Fünfte wurde, ist ebenso am Start wie die Olympia-Finalisten **Jazmin Sawyers** (Großbritannien), **Khaddi Sagnia** (Schweden) sowie die Deutschen **Merle Homeier** (LG Göttingen) und **Caroline Joyeux** von der LG Nord Berlin.

„Ich freue mich riesig, zum 100. Geburtstag nach Berlin zu kommen“

Gold glänzen auch die 400 Meter Hürden: Ausnahme-Leichtathlet **Karsten Warholm** kehrt nach Berlin zurück. In Tokio war der 25-jährige Norweger in Weltrekordzeit zum Olympiasieg gestürzt, gewann in sensationellen 45,94 Sekunden. „Ich freue mich riesig, zum 100. Geburtstag nach Berlin zu kommen“, sagt Karsten Warholm, der im Vorjahr in einem spektakulären Rennen auf der blauen Bahn des Olympiastadions den Weltrekord noch knapp verpasst hatte. Ein Erlebnis wird das ISTAF auch für den jungen Berliner **Emil Agyekum** (SCC Berlin) – der 22-jährige Silbermedaillen-Gewinner der U23-Europameisterschaften darf ebenso gegen Superstar Karsten Warholm antreten wie die weiteren Deutschen **Constantin Preis** (VfL Sindelfingen), **Luke Campbell** und **Joshua Abuaku** (beide LG Eintracht Frankfurt).

Hochsprung-Stars heben in Berlin ab

Auf Höhenflüge können sich die Fans beim Weitsprung auf der Stadionseite des Marathontors freuen. Die unter neutraler Flagge startende russische Hochsprung-Olympiasiegerin **Mariya Lasitskene** hebt ebenso beim ältesten Leichtathletik-Meeting der Welt ab wie die Australierin **Nicola McDermott**, die in Tokio knapp das Nachsehen hatte und Silber gewann. Beide sind in absoluter Topform. Mariya Lasitskene meisterte am vergangenen Mittwoch beim Diamond-League-Finale in Zürich die 2,05 Meter, Nicola McDermott glänzte mit 2,01 Meter. Das Top-Duo trifft beim ISTAF unter anderem auf die Olympia-Vierte **Iryna Gerashchenko** aus der Ukraine und **Marie-Laurence Jungfleisch** (VfB Stuttgart).





Olympia-Revanche und deutsches Top-Trio im Diskusring

Im Diskuswurf kommt es ebenfalls zum Duell „Gold gegen Silber“: Die Sensations-Zweite **Kristin Pudenz** (SC Potsdam) aus Potsdam misst sich mit Olympiasiegerin **Valarie Allman** (USA). Gleich drei weitere Deutsche steigen in den Ring: **Marike Steinacker** (TSV Bayer 04 Leverkusen), die in Tokio Achte wurde, die Olympia-Neunte **Claudine Vita** (SC Neubrandenburg) und die Berlinerin **Julia Harting** (SCC).

Konstanze Klosterhalfen kehrt nach 771 Tagen zurück: „Wie nach Hause kommen“

Deutschlands Ausnahme-Läuferin kehrt zurück! Nach 25 Monaten (genau: 771 Tagen) startet **Konstanze Klosterhalfen** (TSV Bayer 04 Leverkusen) wieder in Deutschland – beim Jubiläums-ISTAF am Sonntag im Berliner Olympiastadion. Dort hatte sie am 3. August 2019 auf der blauen Bahn den Deutschen Rekord über 5.000 Meter gleich um über 15 Sekunden verbessert und sich in 14:26,76 Minuten den nationalen Meistertitel gesichert. „Es ist super, dass ich beim ISTAF-Jubiläum dabei sein kann. Es fühlt sich an, wie nach Hause zu kommen“, sagt die 24-Jährige, die in den USA lebt und trainiert. „Ich habe so tolle Erinnerungen an Berlin, an das ISTAF und an das Olympiastadion. Ich freue mich sehr drauf, endlich wieder vor Heimpublikum laufen zu können.“ Beim ISTAF tritt die 24-Jährige über die 1.500 Meter an und trifft auf starke Konkurrenz aus Afrika, unter anderem auf **Axumawit Embaye** aus Äthiopien. Zudem sind die Deutschen Meisterinnen **Katharina Trost** und **Christina Hering** (beide LG Stadtwerke München) am Start.

Gesa Krause – Wieder Gänsehaut?

Zu den Highlights in der 100-jährigen ISTAF-Geschichte gehört auch Gesa Krauses Rekord-Rennen über die 2.000 Meter Hindernis. Mit glänzenden Augen und Gänsehaut peitschten 40.500 Fans 2019 Gesa Krause in der Schlussrunde nach vorn – und im Ziel rannte **Gesa Krause** (Silvesterlauf Trier) einfach weiter, zur schnellsten Ehrenrunde in der ISTAF-Geschichte. Ihr gelang Historisches: Gesa Krause verbesserte nicht nur ihren eigenen Deutschen Rekord, sondern lief die Strecke so schnell wie noch nie eine Frau vor ihr: 5:52,80 Minuten – inoffizieller Weltrekord! Am kommenden Sonntag startet die Deutsche über ihre klassische Distanz und trifft über die 3.000 Meter Hindernis unter anderem auf die Deutsche Meisterin des Vorjahres, **Elena Burkard** (LG farbtext Nordschwarzwald), und die starke äthiopische Hindernis-Spezialistin **Zerfe Wondemagegn**.

Olympiasiegerinnen gegen Deutschlands Beste

Richtig schnell wird es vor der Haupttribüne des Olympiastadions. Über die 100 Meter sind der ivoirische Rekordsprinter **Arthur Cissé**, der in diesem Jahr bereits beide ISTAF INDOOR gewonnen hat, und der US-Amerikaner **Marvin Bracy** große Favoriten. Auch der schnellste Deutsche in diesem Jahr, **Julian Wagner** (LC Top Team Thüringen), ist mit von der Partie – wie bei den Frauen **Alexandra Burghardt** (SV Wacker Burghausen), die zum Abschluss ihres starken Jahres gemeinsam mit **Jennifer Montag** (TSV Bayer 04 Leverkusen) auf zwei Staffel-Olympiasiegerinnen aus Jamaika trifft: **Briana Williams** und **Natasha Morrison**, die in Tokio im Vorlauf zum Einsatz kam. Interessant auch das Duell





der Talente: U23-Europameisterin **Lilly Kaden** (LG Olympia Dortmund) gegen die belgische Zweite der U23-EM, **Rani Rosius**.

Über die 100 Meter Hürden steht ein Weltklasse-Duell im Fokus: Die zweimalige Hallen-Europameisterin **Nadine Visser** (Niederlande), die zuletzt in Paris ihren Landesrekord über 100 Meter Hürden um vier Hundertstel auf 12,58 Sekunden verbessert hatte, trifft auf die ebenfalls formstarke US-Amerikanerin **Christina Clemons** (geborene Manning), die in diesem Jahre ihre persönliche Bestzeit gelaufen ist (12,51 Sekunden). Top-Favorit über die 110 Meter Hürden ist **Ronald Levy**. Der jamaikanische Hürden-Star stürmte bei den Olympischen Spielen in Tokio zur Bronzemedaille. Über die Stadionrunde geht die Deutsche 400-Meter-Meisterin **Corinna Schwab** (LAC Erdgas Chemnitz) als Favoritin ins Rennen. Mit dabei ist auch die Berlinerin **Karolina Pahlitzsch** (LG Nord Berlin).

Sam Kendricks gegen Silber-Gewinner Nilsen und den philippinischen Rekordjäger

In Tokio zum Zuschauen verdammt war **Sam Kendricks**. Der zweifache Stabhochsprung-Weltmeister aus den USA, der seit Jahren zu den Publikumsliebblingen beim ISTAF zählt, musste wegen eines positiven Corona-Tests kurzfristig passen. „Ich bin ein großer ISTAF-Fan, seit ich denken kann. Als Kind saß ich mit meinem Vater vor dem Fernseher und habe die fantastischen Wettbewerbe vom ISTAF im Fernsehen gesehen“, erzählt Kendricks. Beim ISTAF trifft er traditionell auf starke Konkurrenz: Sein Landsmann **Christopher Nilsen**, der in Tokio Silber holte, ist ebenso am Start wie der polnische Sechsmeter-Springer **Piotr Lisiek**, der Deutsche **Bo Kanda Lita Baehre** (TSV Bayer 04 Leverkusen) und Asienmeister **Ernest John Obiena**. Der philippinische Top-Athlet hatte im Winter beim ISTAF INDOOR in Berlin den nationalen Rekord auf 5,80 Meter verbessert – und den Outdoor-Landesrekord Ende August in Paris auf 5,91 Meter geschraubt.

Para-Stars beim ISTAF – und der Berliner Ali Lacin erstmals auf der blauen Bahn

Nach den Erfolgen in Tokio haben die ISTAF-Veranstalter zudem Para-Kugelstoßen mit Bronze-Gewinner **Niko Kappel** (VfB Stuttgart) und ein 100-Meter-Rennen mit dem deutschen Paralympics-Sieger **Johannes Floors** (TSV Bayer 04 Leverkusen) ins Programm genommen. Johannes Floors wurde erst im 100-Meter-Sprint der Unterschenkelamputierten in 10,79 Sekunden Dritter. Der Weltrekordler aus Leverkusen trumpfte anschließend in seiner Paradedisziplin groß auf und gewann die 400 Meter in 45,85 Sekunden. „Fastest man on no legs. Klingt geil. Nehm' ich“, jubelte Johannes Floors. Beim ISTAF trifft der Ausnahme-Athlet auf starke internationale Konkurrenz, unter anderem ist auch der Niederländer **Olivier Hendriks** am Start, der in Tokio hinter Floors Silber holte. Nicht starten kann leider **Felix Streng** – er musste wegen eines Muskelfaserrisses kurzfristig absagen. Eine Premiere feiert der Berliner **Ali Lacin** (PSC Berlin). Der Top-Sprinter aus der Sportmetropole, der bei den Paralympics über 200 Meter die Bronzemedaille gewonnen hat, läuft zum ersten Mal auf der berühmten blauen Bahn des Berliner Olympiastadions.





Niko Kappel gegen starken US-Amerikaner

Bronze sicherte sich bei den Paralympics auch der deutsche Vorzeige-Kugelstoßer **Niko Kappel**, der in der Startklasse F41 auf 13,30 Meter kam. Ob es wie im Vorjahr auch erneut zum ISTAF-Sieg reicht? Aus den USA reist starke Konkurrenz an: **Hagan Landry**, Silbermedaillen-Gewinner bei den Paralympics in Tokio, kommt nach Berlin. Wie 2020 sind beim ISTAF zudem Kugelstoßer der Startklasse F40 dabei, darunter der 19 Jahre alte **Yannis Fischer** (StTV Singen). Das Talent wurde in Tokio Sechster.





ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

„Enormer Einfluss auf die historische Entwicklung der Leichtathletik“

Der Leichtathletik-Weltverband World Athletics hat das ISTAF als „The world’s oldest invitational one-day meeting. Founded 1921“ mit der „World Athletics Heritage Plaque“ ausgezeichnet und den „enormen Einfluss auf die historische Entwicklung der Leichtathletik“ gewürdigt.

81 Mal ISTAF – 15 Weltrekorde

Am 3. Juli 1921 veranstalten die Sportvereine Berliner SC, SC Charlottenburg und Schwimm-Club Poseidon gemeinsam im damaligen Grunewald-Stadion das erste Internationale Stadionfest. 20.000 Zuschauer erleben spannende Wettkämpfe, zu denen damals auch noch Schwimmdisziplinen gehören. 1937 dann das erste ISTAF im Berliner Olympiastadion – ein Jahr nach den Olympischen Spielen von Berlin. 85.000 Zuschauerinnen und Zuschauern bestaunen einen Welt- und zwei Europarekorde.

In der bewegenden und bewegten Geschichte des ISTAF wurden insgesamt 81 Internationale Stadionfeste (inkl. 2021) veranstaltet und 15 Weltrekorde aufgestellt. Mittlerweile schreibt auch das ISTAF INDOOR die Leichtathletik-Geschichte des ISTAF mit. Das Hallen-Meeting in der Mercedes-Benz Arena ist das größte der Welt. Das erste „Hallen-ISTAF“ war es indes nicht: Im Laufe der Jahre wurde das ISTAF bereits im Grunewald-Stadion, im Olympiastadion, im Mommsenstadion, im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark, im Stadion Zehlendorf und in der Deutschlandhalle veranstaltet; seit 2014 gehören durch das ISTAF INDOOR auch die heutige Mercedes-Benz Arena in Berlin und seit 2021 auch der PSD BANK DOME in Düsseldorf dazu.

Kinder sind die ISTAF-Ehrengäste: ISTAF macht Schule & ISTAF SCHOOLS CUP

Das älteste Leichtathletik-Meeting der Welt wird 100 – und macht die Stars von morgen zu Ehrengästen. Im Jubiläumsjahr ist der Startschuss für „ISTAF macht Schule“ gefallen. Mit der langfristig angelegten Kampagne möchte das ISTAF gemeinsam mit Partnern ein Zeichen für die Leichtathletik setzen und den Nachwuchs in der Region nachhaltig fördern. Gerade in diesen auch für die Schülerinnen und Schüler schwierigen Zeiten bringt das älteste Leichtathletik-Meeting der Welt in Kooperation mit dem Berliner Leichtathletik-Verband ein ISTAF-Mobil auf die Straße und viele Ideen und Spaß in die Schulen. Mit dabei: das ISTAF-Maskottchen Berlino.

Die ISTAF-Disziplinen 2021 im Überblick

100 Meter (F/M), 100 Meter Hürden (F), 110 Meter Hürden (M), 400 Meter (F), 400 Meter Hürden (M), 1.500 Meter (F), 3.000 Meter Hindernis (F), Weitsprung (F), Hochsprung (F), Stabhochsprung (M), Diskus (F), Speerwurf (M), ein Para-Sprint (M) und Para-Kugelstoßen (M).





Der Zeitplan: Um 15 Uhr geht's am Sonntag los

Die Stadion-Tore öffnen am Sonntag um 13:30 Uhr. Los geht's um 14:35 Uhr mit dem ISTAF SCHOOLS CUP, um 15:10 Uhr greifen die Para-Kugelstoßer ins Geschehen ein. Das Hauptprogramm beginnt um 15:40 Uhr (Ende: ca. 19 Uhr). Vor und im Stadion muss ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden (Ausnahme: Sitzplatz), der Mindestabstand beträgt 1,50 m.

Fernsehen: ISTAF live im ZDF – Bilder in 100 Ländern

Das ZDF überträgt das ISTAF am Sonntag live von **17:10 Uhr bis 18:50 Uhr**. Zudem ist das ISTAF auch international gefragt. Das Meeting wird in über 100 Ländern zu sehen sein, unter anderem auch in den USA, Kanada, Australien, Neuseeland und Jamaika sowie in zahlreichen afrikanischen und europäischen Ländern. Für die TV-Produktion werden 7,5 Kilometer Kabel im Berliner Olympiastadion verlegt, 38 Kameras sind im Einsatz.

Nur personalisierte Tickets – und „3G“

Grundlage des detaillierten Hygienekonzepts ist die 3G-Regel, also der Zugang für Geimpfte, Genesene und Getestete. Zudem werden nur personalisierte Tickets vergeben und lediglich ausgewählte Plätze mit Abstand zueinander angeboten. Karten können aber auch kurzfristig online und vor Ort mit dem Mobiltelefon und einem QR-Code erworben werden: www.tickets.istaf.de.

Die neue ISTAF-Trophy

Wer gewinnt die ISTAF-Trophy, die im Jubiläumsjahr ins Leben gerufen wurde? Malaika Mihambo hat sie im Weitsprung bereits sicher – doch in anderen Disziplinen wird es spannend: Die neue ISTAF-Trophy gewinnen die sechs besten ISTAF-Athletinnen und -Athleten des Jahres 2021 in den sechs Disziplinen des ISTAF INDOOR (60 m/100m M/F; 60 m/110 m Hürden M; 60 m/100 m F; Weitsprung F; Stabhochsprung M). Gewertet wurden bereits die Ergebnisse des ISTAF INDOOR in Düsseldorf und des ISTAF INDOOR in Berlin. Jetzt wird im Olympiastadion entschieden, wer die ISTAF-Trophy mit nach Hause nehmen darf. Für jeden Sieg gibt es acht Punkte, für den zweiten Platz fünf Punkte – und für den sechsten Platz noch einen Punkt (Platz 1 bis 6: 8,5,4,3,2,1 Punkte). Der neue Preis ist mit 30.000 Euro (6 x 5.000) dotiert.

Impf-Aktion beim ISTAF

Beim ISTAF fällt der Startschuss für die große Impfkation des Landessportbunds Berlin für den Berliner Vereinssport. Zwischen 12 und 20 Uhr – also vor oder nach dem Treffen der Weltklasse-Leichtathleten im Berliner Olympiastadion – können sich Interessierte direkt am Stadion auf den LSB-Terrassen (Zugang Coubertinplatz, Eingang Südtor) gegen das Coronavirus SARS-COV-2 impfen lassen. Angeboten werden die Impfstoffe von BioNTech-Pfizer und Johnson & Johnson. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber möglich. Die Zweitimpfung kann dann in den Gropius-Passagen beim Aktions-Kooperationspartner Diagnostikum Berlin erfolgen. Alle Infos zur großen Impfkation sowie der Link zur





Anmeldung unter www.istaf.de. Wer es am Sonntag nicht schafft, kann sich am kommenden Mittwoch, 15. September, zwischen 8 und 18 Uhr beim Landessportbund Berlin, Jesse-Owens-Allee 2, impfen lassen. Meeting-Direktor Martin Seeber: „Wir unterstützen sehr gern die großartige Aktion des LSB und laden alle ein, sich am Sonntag erst impfen zu lassen und dann nebenan im Berliner Olympiastadion die große ISTAF-Party zu feiern.“

Große Aktion mit Plan International

Auch 2021 ist die Kinderhilfsorganisation Plan International Partner des ISTAF. Im Jubiläumsjahr hat das ISTAF gemeinsam mit seinem Charity-Partner eine große Aktion gestartet. Das Ziel: 100 neue Patinnen und Paten für Plan International. „Gemeinsam ist man stärker – im Sport, aber auch, wenn es darum geht, denen zu helfen, die unsere Unterstützung brauchen. Deshalb möchten wir mit Plan International das Leben von 100 Kindern, ihren Familien und ihren Gemeinden besser machen“, sagt Martin Seeber, Meeting-Direktor des ISTAF.

Das geht am nachhaltigsten mit einer Patenschaft. Durch die regelmäßige und langfristige Hilfe können Projekte umgesetzt werden, die Kindern die Chance auf ein gesundes und sicheres Aufwachsen geben, damit sie ihr Recht auf Bildung und ein selbstbestimmtes Leben wahrnehmen können. Zudem ist Gleichberechtigung ein wichtiges Thema, denn viele Mädchen in Entwicklungsländern haben immer noch nicht die gleichen Chancen wie Jungen. Auch das ISTAF hat seit Anfang des Jahres ein Patenkind – die achtjährige Regina aus Sambia. „Wenn wir uns ein Ziel setzen, sind wir natürlich mit voller Überzeugung und Einsatz dabei. Deshalb haben wir das erste der 100 Patenkinder übernommen. Es ist ein tolles Gefühl, gemeinsam ein Kind zu unterstützen und zu sehen, wie es aufwächst und sich entwickelt“, so Martin Seeber.

Wer Teil der Aktion werden möchte, kann sich unter www.plan.de/ISTAF100 informieren und selbst Patin oder Pate werden. Die Aktion ist auch am Sonntag beim ISTAF sichtbar: Berliner Kindergartenkinder haben 100 Pappfiguren gestaltet – und diese werden als Zuschauer im Olympiastadion sitzen.

Weitere Informationen unter www.istaf.de. Tickets unter www.tickets.istaf.de.

Wenn Sie mehr über das ISTAF erfahren möchten, Logos und Bildmaterial benötigen oder Rückfragen zu dieser Medieninformation haben, wenden Sie sich bitte an:

Sven Ibald
 Head of Communications
 ISTAF / TOP Sportevents GmbH
 Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus 1 / 14053 Berlin
 Tel: +49 (0) 30 30 111 86-13
 E-Mail: ibald@topsportberlin.de





Zeitplan

- 13:30 Stadionöffnung
- 14:35 16 x 50 Meter Vorläufe Schulstaffel (3)
- 15:10 Para-Kugelstoßen F40/F41
50 Meter Nachwuchssprint (4)
- 15:40 Opening
- 16:00 100 Meter Rollstuhlschnellfahren – Mixed
Diskuswurf – Frauen
- 16:15 Hochsprung – Frauen
16 x 50 Meter Schulstaffel – Finale
- 16:30 Stabhochsprung – Männer
- 16:40 100 Meter – Para T61/T62/T64
- 16:50 400 Meter – Frauen
- 17:05 400 Meter Hürden – Männer
- 17:14 1.500 Meter – Frauen
- 17:20 Weitsprung – Frauen
- 17:33 100 Meter Hürden – Frauen
- 17:35 Siegerehrungen
- 17:40 Speerwurf – Männer
- 17:50 110 Meter Hürden – Männer
- 18:10 3.000 Meter Hindernis – Frauen
- 18:30 100 Meter – Männer
- 18:40 100 Meter – Frauen
- 18:50 Siegerehrungen

